SYNTHESIS
DESIGNPARTNER

SPELSBERG / AK 24 ELEKTRO-KLEINVERTEILER

PROJEKT-EXPOSÉ

Download PDF

PROJEKT-EXPOSÉ

PRODUKT DESIGN FÜR DEN SPELSBERG AK 24:

Die Firma Spelsberg setzt auf Markenqualität und legt höchsten Wert auf geprüfte Sicherheit ausgereifter Produkte. Aus mehr als 100 Millionen Spritzteilen, die pro Jahr produziert werden, baut das Unternehmen Elektroinstallationsartikel von besonders hoher Robustheit und Strapazierfähigkeit und zeichnet sie zudem mit dem Signet iQ für Industriequalität aus. Alle Produkte haben eine Gemeinsamkeit: Widerstandsfähigkeit und Sicherheit.

Dieses Projekt begann etwas untypisch mit einem plötzlichen Anruf eines Projektmanagers. Vor Jahren hatte ich ein kurzes Gespräch mit dem Vertriebsleiter der Firma Spelsberg auf einem Messestand und er hatte meine Visitenkarte aufbewahrt. Bei Spelsberg war sie nicht verloren gegangen. Das imponierte mir gleich zu Beginn.

Der Projektmanager erklärte mir, es sei ein großes technisches Projekt in den technischen Grundlagen weit voran getrieben worden. Doch nun hätte man gesehen, dass es nach den jetzigen Auslegungen eine sehr „gewöhnungsbedürftige“ Form haben würde. Und weil schon sehr viel Projektzeit abgelaufen sei, müsste man in spätestens 2 Monaten mit dem Werkzeugbau beginnen. Also war Eile geboten und wir verabredeten kurzfristig ein Kennenlern- und Briefinggespräch. Ich stellte mich dem Geschäftsführer und einem umfangreichen Team aus verschiedensten Fachabteilungen vor und wir besprachen dann das Projekt.

Der bisherige Entwicklungsstand führte aufgrund einer ganzen Reihe von Parametern nahezu zwingend zu einer sehr zerklüfteten Form. Keine leichte Aufgabe, daraus in kurzer Zeit ein gut verkäufliches Produkt zu machen. Eine erste Phase zur Formfindung und eine zur Anpassung an rein technische Notwendigkeiten konnte vielleicht zu einer Grundlage für die offensichtlich kompetente Entwicklungsabteilung der Firma führen. Ich kalkulierte die Aufgabe, das Angebot wurde akzeptiert und das Projekt begann mit einem zweiten Technikmeeting. Im Pflichtenheft zum Projekt fiel mir eine Position mit einem Parameter auf, der anscheinend den Einsatz von Innenschiebern ausschloss. So war man gezwungen, die technisch wichtigen Strukturen von außen an die Seiten des Anschlusskastens anzuformen, was zu der sehr zerklüfteten Form führte. Dieser Parameter im Pflichtenheft erschien mir durchaus „diskutabel“. Ich wählte darum mehrere Formvarianten aus, die schrittweise über verschiedene Änderungsstufen zu anderen Lösungen führten. Ich arbeitete mich über viele Telefonate schrittweise durch die CAD-Vorkonstruktion und vollzog die wichtigen Maße Schritt für Schritt nach. Am Ende standen auf den Bögen 3 grundsätzliche Entwürfe, mit zwei abgeleiteten Varianten.

Auf zur Präsentation!

Im großen Sitzungssaal waren noch mehr Personen versammelt. Wir kamen schnell zum Thema und die Präsentation zeigte die verschiedenen Vorschläge. Es kam wie es kommen musste: Natürlich sah man den Vorteil der Innenschieber, scheute sich aber den Parameter des Pflichtenheftes anders zu interpretieren. Aber das große Gremium arbeitete sehr engagiert und sachlich an den verschiedenen Varianten. Das Ziel war verstanden, die Möglichkeiten lagen auf dem Tisch: Eine Meinung musste sich festigen.

Ich verließ die Sitzung mit einem guten Gefühl. Nach ein paar Tagen kam der erwartete Anruf: Die Entscheidung war auf den ambitioniertesten Entwurf gefallen, der sich maximal von der Ausgangsform differenzierte und dabei eine auffallende Frontgestaltung und Charakter zeigte.

PROJEKT-EXPOSÉ

Jetzt war keine Zeit mehr zu verlieren, denn mit diesem Entwurf würde das Entwicklungsteam den engen Zeitrahmen mehr als voll ausschöpfen. Sofort legten wir verschiedene Termine für Zwischenbesprechungen und einige Konstruktionsmeetings fest.

Einer der erfahrensten Mitarbeiter beherrschte das CAD System in allen Feinheiten. Als er den Ansatz und die konstruktiven Detailvorschläge des Entwurfs verstanden hatte, ging es mit enormer Geschwindigkeit voran. Ab ins kleinste Detail: Auf dem Großbildschirm tauchten wir in Verschraubungskanäle, schnitten Profile in Raumwinkeln und berechneten die resultierenden Festigkeiten, passten die Auslegung der Teile zu den Schwenkbewegungen und Fügerichtungen an. Mit meinem eigenen CAD System vollzog ich die Änderungen nach und prüfte sie auf die Verträglichkeit zum gewünschten Entwurf. Mit zwei Zwischenpräsentationen der Schritte, der Details und der sich anbietenden Alternativen kam es bei der Firma Spelsberg zu einer internen Festlegung, die den Entwurf mit den letzten Änderungen bestätigte. Auf den Tag genau 2 Monate nach der Auftragsbestätigung war die Aufgabe gelöst und ich konnte mich auf die motivierte und exzellent erfahrene Entwicklungsmannschaft der Firma Spelsberg verlassen.

Kurz vor der Markteinführung bei einer Branchenmesse kam die Nachricht, dass das Produkt mit dem **iF Design Award 2015** ausgezeichnet wurde:

Der geschäftsführende Gesellschafter, Herr Holger Spelsberg schrieb:

>>>Hallo miteinander,

heute spreche ich an dieser Stelle tatsächlich Sie alle an und auch die, die um Sie herum auch noch mit vollem Einsatz an "unserem neuen AK" arbeiten.

Heute bekam Herr Wagner die Nachricht, dass wir mit dem AK III (*) zu den Preisträgern des "IF Design Award 2015“ gehören. Dieser Designpreis wird seit 1954 vergeben und ist eine begehrte Auszeichnung, die in den Disziplinen Product, Communication, Packaging, Interior Architecture und Professional Concept vergeben wird. 53 Juroren haben sich vor wenigen Tagen in Hamburg getroffen und unter den knapp 5.000 eingereichten Produkten aus mehr als 60 Ländern stammend die Preisträger ausgewählt.

Hervorzuheben sind hierbei sicher die Kollegen des Entwicklungsteams zusammen mit Herrn Pieter Kuschel von SYNTHESIS Designpartner, aber am Ende ist es eine Leistung der gesamten Mannschaft das Produkt an den Start zu bringen - herzlichen Glückwunsch zu dem Design Award!

Gruß

Holger Spelsberg<<<

KANN EIN DESIGNPROJEKT BESSER VERLAUFEN?

* der AK III wurde 2020 zu AK 24 umbenannt

PROJEKT-EXPOSÉ

Der Entwurf des AK III (jetzt AK 24) in frontaler Perspektive, daneben das fertige Produkt

Der Entwurf im Aufbau

DESIGN AWARD 2015

SYNTHESIS
DESIGNPARTNER

KONTAKT / ADRESSE

SYNTHESIS DESIGNPARTNER
Pieter Kuschel e.K.

Pieter Kuschel
Dipl.-Designer (FH)

Marientalstraße 62
48149 Münster
Germany

Tel.: +49 (0) 251 37980837
Fax: +49 (0) 251 37980722
Mobil: +49 (0) 176 56281594
e-mail: info@synthesis-design.com

UmStIdNr.: DE 193386913
StNr.: 33751553197
StIdNr.: 45286307515